

## Mac News: Rückblick zum Auftritt am 26.08.2007 Weiler am Berge

Heile Welt in der Eifel!

Schönes (Spätsommer-???) Wetter, ein Pferdehof direkt am idyllischen Ortseingang zwischen Bäumen und grünen Wiesen, der Hof im schönen Carree mit urigem Schuppen, Wohnhaus und Pferdestall, ein feiner Geruch von Pommes, Gegrilltem und Pferdemit, freundliche, gut gelaunte Menschen... alle waren wir an diesem Sonntag Morgen sehr zeitig vor Ort und .... hatten ganz nebenbei daraus einen

### **"Mac Noise Familientag"**

gemacht, da alle Bandmitglieder sämtliche Frauen, Freundinnen, Männer und Kinder dabei hatten.

Es gab auch eine lustige 3 x 1 Meter große Premiere zu bestaunen: unser neues Banner

Die komplette (!) Anlage nebst Zusatzboxen war ratzfatz aufgebaut und schon ging es pünktlich um kurz nach zwölf los mit uns. Da Ingo wegen Urlaub verhindert war, hatte sich Bommi wie in Frechen wieder um den Sound gekümmert. Wir hatten viel zu beschallen und dementsprechend wurden den ersten Reihen vielleicht ein wenig die Ohren weg geblasen, was wir aber nicht zu schlimm fanden (die Anwesenden übrigens auch nicht, oder Mosel??? Bist doch andere Sachen gewöhnt!). Nach dem ersten Song kam direkt Stimmung auf, was aber auch daran lag, dass das "7Trial- Team" eine vorab wilde Vorstellung auf Trial- BMX- Rädern mit einigen "Knalleffekten" gegeben hatte.

Hut ab vor Euch Jungs, fette Show!!!

An dieser Stelle müssen wir sagen, dass die neuen Songs, welche wir noch nicht in unserer Gegend gespielt hatten, beim Publikum sehr gut ankamen und die Umstellung das ganze Programm wesentlich schmissiger macht.

Der erste Set war schnell durchgespielt und wir hatten ein paar Stunden Pause, in welcher Günter Hochgürtel von der Eifel- Rock- Band "Wibbelstetz" das Publikum unterhielt. Das Pferdemusical war nach 75 Minuten beendet, so dass wir das aus der Arena stürmende Publikum direkt mit unserem zweiten Set wieder im Hof empfangen konnten. Mit geschätzten 400 - 500 Zuschauern war es auch richtig gemütlich und wir gaben eine gute Stunde Vollgas, wobei die Songs ordentlich bejubelt wurden.

Zu erwähnen ist hier die Formation der anwesenden Line- Dancers, welche zu "Whiskey in the jar" tanzten. War zwar ungewohnt und für unsere Augen etwas... naja... komisch, aber es hatte doch einen gewissen Charme...

Nach einigen kalten Bierchen, etlichen Autogrammen auf CD`s und Plakaten haben wir dann mit Ruhe eingepackt und den Krempel in den Proberaum gefahren.

Lieber Martin, falls Interesse besteht: im kommenden Jahr gerne wieder!

Wir hatten alle einen sehr schönen Sonntag bei Euch und wollen uns auf dem Weg auch für die phänomenale Gastfreundschaft bedanken.

### **# Mac News: Rückblick zum Konzert am 18.08.2007, Klaaf, Frechen:**

Holy Shit! Welch ein Abend, davon werden noch Generationen von Frechenern reden.

Aber mal ganz locker von Anfang an.

Uwe und Jones waren die ersten vor Ort und irgendwie war der Boss noch etwas verschlafen, wodurch er ein wenig ein wenig verspannt war, als wir die kleine Kneipe betraten. Flugs wollte er alles umräumen, um für die Band ein wenig mehr Platz zu schaffen, was aber der Dame hinter der Theke schon alles viel zu viel war... Naja, war ja auch unser erster Auftritt seit genau zwei Monaten (die gute alte Sommerpause...) und irgendwie wussten beide Seiten nicht, was der eine vom anderen zu erwarten hatte. Ein erstes Bierchen entspannte die Situation aber merklich. Nachdem dann ein paar Minuten später der Rest der Truppe angekommen war, wurde schnell aufgebaut und sich eingerichtet und schwupps... saßen wir alle an der Theke und machten es uns gemütlich in dem echt urigen Schuppen: große Theke mitten im Raum, man konnte an drei Seiten stehen, LP's und Zeitungsausschnitte an den Wänden, jede Menge kleine Details wie Plattencover, diverse Instrumente, eine "Ich-laufe-nur-rückwärts-Uhr", ein richtiger Musikladen mit feinen regionalen Bierspezialitäten. Die Hütte hatte sich bis 20.30 Uhr richtig gut gefüllt und Burkhardt, der Wirt kündigte uns mit einem Jingle und vielen Vorschußlorbeeren an (man, da hatten wir echt Muffe, da der Paddy hier ja auch schon die Hütte gerockt hatte). Guter Sound, feierwütige, durstige und vor allem sehr nette Leute, die von Anfang an mitgegangen sind und richtig Spaß um die Backen hatten, eine glänzend aufgelegte Band und viele witzig-dreiste Kommentare aus den Mikros... was will man mehr.

Der Knaller des Abends war dann Eve, welche auch bei der Irish Folk Night in SWISTTAL-Dünstekoven (hört, hört, ich bin lernfähig: "Stefan, das ist nicht Heimerzheim... das ist SWISTTAL!" ... Danke Angelika) mit von der Partie sein wird. Wir haben unser ursprüngliches Programm einfach mal um "Black is the colour" und "Star of the County Down" erweitert, damit wir, also Mac Noise und Eve zusammen singen und spielen konnten. Außerdem hat sie uns bei "All around my hat" unterstützt.

Kinders, ich sage Euch, es war schon geil!

Gegen kurz nach zwölf hatten wir dann auch unser Programm durch und wir waren uns alle einig, dass es einer der gelungensten Kneipenauftritten seit langer Zeit war, was uns auch durch das Publikum und den Wirt bestätigt wurde. Letzterer hat es sich auch nicht nehmen lassen, die Musiker einzeln vorzustellen und zu jedem noch einige Worte zu verlieren.

### **# Mac News: Rückblick zum Konzert am 08.06.2007, Simmerath- Einrur:**

Hallo liebe Leute,

die Simmerather Wasserspiele hatten auch in diesem Jahr ihre Fortsetzung gefunden.

Nachdem wir in 2006 beim Soundcheck vom Platzregen überrascht wurden, konnte man sich 2007 bei schwülwarmem Wetter auf einen neuerlichen Guss gefasst machen, obwohl der Chef der Kneipe die ganze Woche im Keller verbracht hatte, um dort für anständiges Wetter zu beten.

Fazit: Die Kontakte nach ganz oben waren nicht so blendend, wie erhofft.

Nach dem Aufbauen kam eines der geilsten Gewitter des Jahres runter, welches zum Leidwesen unserer Technik auch jede Menge Wind im Gepäck hatte und die ganze Suppe in die Boxen geblasen wurde.

"Schöne Scheiße!" dachten wir und hatten schon gedanklich einen Riesenschaden verzeichnet. Wir konnten zumindest aus den Monitoren das ganze Wasser herauskippen und ein paar Guinness später haben wir uns getraut Strom auf die Anlage zu schalten. Wenigstens hatte der liebe Gott ein Herz für die Band, denn alles blieb ganz und wir konnten mit ein paar Minuten Verspätung das Konzert beginnen.

Das aber leider nur zu viert, da Iris kurzfristig erkrankt war und absagen musste.

Fehlende Melodien wurden durch gekonnte Improvisation und einer gehörigen Portion Dreistigkeit wettgemacht.

Die Stimmung wurde von Set zu Set besser und so konnten wir mit dem kurzfristig angepassten Programm bis zum späten Abend wieder voll überzeugen.